Herren Bezirksklasse Gr. 8

TSV 1980 Günsterode : TSV Röhrenfurth 04 III
Freitag, 08.03.2024, 20:15 Uhr

TSV Röhrenfurth 04 III spielt unentschieden beim TSV 1980 Günsterode in einer packenden Partie

Nach ca. 215 Minuten Spielzeit nahm der TSV Röhrenfurth 04 III beim 8:8 gegen den TSV 1980 Günsterode in der Herren Bezirksklasse Gr. 8 einen Zähler mit. Besonders Philipp Deist behielt in diesem engen Mannschaftskampf die Nerven und konnte all seine Spiele für den TSV 1980 Günsterode gewinnen. Herausragend agierte das mittlere Paarkreuz des TSV Röhrenfurth 04 III, das nicht bezwungen werden konnte. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit einem Satzverhältnis von 31:31. Bemerkenswert war, dass der TSV 1980 Günsterode und der TSV Röhrenfurth 04 III dieses Match mit mindestens einem Ersatzspieler bestritten.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Einen Sieg fuhren Deist / Kehr beim 11:8, 11:8, 4:11, 11:7 gegen Allmeroth / Winkel ein. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Adam / Lorenz und Nadler / Riedemann, die Adam / Lorenz letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Ackermann / Wagner verloren im Anschluss ihre Partie gegen Allmeroth / Fürmeier unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 7:11, 8:11, 6:11. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Thomas Riedemann zunächst nicht gut aus, so gewann Philipp Deist im Anschluss die weiteren drei Sätze und damit die gesamte Partie. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Jürgen Kehr bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Reinhold Nadler. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Wenig später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Lediglich einen Satzerfolg verbuchte Sven Adam bei seiner Niederlage gegen Thorsten Allmeroth. Beim 4:11, 4:11, 6:11 gegen Lars Allmeroth fand Marc Ackermann von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Christian Lorenz in seinem Einzel gegen Fred Winkel etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Zwar brachte Sven Fürmeier Florian Wagner phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Florian Wagner mit 3:1 durch. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Auf dem falschen Fuß erwischte Philipp Deist seinen Gegner Reinhold Nadler beim eher eindeutigen 3:0-Erfolg. 22:6 (Deist) bzw. 13:13 (Nadler) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Jürgen Kehr gelang es dann Thomas Riedemann zu bezwingen – das extrem enge und im Vorfeld bereits als ebenbürtig erwartete Duell endete erst im Entscheidungssatz. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Riedemann nun bei 14 Siege und 13 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Eine umkämpfte Niederlage gab es dagegen für Sven Adam beim 11:7, 13:15, 11:7, 6:11, 7:11 gegen Lars Allmeroth, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Damit hat Adam nun ein 12:10 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen stehen. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Thorsten Allmeroth war für Marc Ackermann am Ende wenig zu holen und der Punkt ging an die Gäste. Da war final wirklich nichts zu holen. Wie ausgeglichen das gesamte Spiel war, zeigt nicht nur, dass jegliche Durchgänge knapp mit nur zwei Bällen Differenz beendet wurden, sondern vor allem auch der erst nach 34 Punkten beendete dritte

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.03.2024 (11:07) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Satz. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Christian Lorenz beim letztendlich klaren 0:3 gegen Sven Fürmeier. Nicht einen Satzgewinn überließ Florian Wagner seinem Gegner Fred Winkel beim in Sätzen deutlichen 3:0-Erfolg und holte damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Winkel nun bei 11 Siege und 11 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Nicht einen Satzgewinn überließen Deist / Kehr ihren Gegner Nadler / Riedemann beim in Sätzen deutlichen 3:0-Erfolg und steuerten damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Damit fand das gesamte Spiel diesmal keinen Sieger.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des TSV 1980 Günsterode tritt dabei geben den FC RW 1902 Kirchberg an, während es der TSV Röhrenfurth 04 III mit dem TSV Besse III zu tun bekommt.

Statistik:
TSV 1980 Günsterode
Doppel: Deist / Kehr 2:0, Adam / Lorenz 1:0, Ackermann / Wagner 0:1
Einzel: P. Deist 2:0, J. Kehr 1:1, S. Adam 0:2, M. Ackermann 0:2, C. Lorenz 0:2, F. Wagner 2:0
TSV Röhrenfurth 04 III
Doppel: Nadler / Riedemann 0:2, Allmeroth / Winkel 0:1, Allmeroth / Fürmeier 1:0
Einzel: R. Nadler 1:1, T. Riedemann 0:2, L. Allmeroth 2:0, T. Allmeroth 2:0, S. Fürmeier 1:1, F. Winkel 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.03.2024 (11:07) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").